

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Samstag, 6. August 1983

Blatt 2146

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Radfahren - auch beim Verein Nü-Wien immer aktuell
(rosa)

Lokal: Es geschah vor 300 Jahren
(orange)

Kultur: Harald Serafin plant Operettenschule
(gelb)

Radfahren - auch beim Verein Nö-Wien immer aktuell

=++++

1 #Wien, 6.8. (RK-KOMMUNAL) Radfahren und die Finanzierung von Radwegen sind eindeutig einer der Schwerpunkte des Vereins Niederösterreich-Wien, gemeinsame Erholungsräume. Das zeigt sich auch im Voranschlag für dieses Jahr, in dem die weitere finanzielle Unterstützung zweier bereits begonnener Projekte enthalten ist und der kürzlich bei einer Sitzung des Vereins unter Vorsitz des Nö-Landeshauptmann-Stellvertreters Erwin PRÖLL - Wien wurde von Stadtrat Peter SCHIEDER vertreten - beschlossen wurde: Geld vom Verein gibt es für den weiteren Ausbau des Radwegs Inzersdorf-Laxenburg und für die Gestaltung des Radweitwanderwegs Laxenburg-Kottingbrunn.#

Der Erholungsverein unterstützt aber auch zahlreiche weitere Projekte, die der Erholung von Niederösterreichern und Wienern dienen - etwa die Sanierung der Teufelsteinerhütte, den Ausbau von Wanderwegen und des Erholungszentrums Mauerbach oder Arbeiten im Naturpark Leiserberge. Geld gibt es auch für die Restaurierung des Anninger-Schutzhauses, das auf Hochglanz gebracht und von der Bundesgewerbeschule Mödling mit neuer Holzeinrichtung ausgestattet wurde. (Schluß) hs/ap

NNNN

Harald Serafin plant Operettenschule

=++++

2 #Wien, 6.8. (RK-KULTUR) Als Lehrer für angehende Operetteninterpreten möchte Harald SERAFIN, derzeit gefeierter Danilo der "Lustigen Witwe" im Theater an der Wien, in Wien fungieren. In einem Interview für "Wien aktuell-Wochenblatt" teilte er mit, daß er hofft, seinen Plan schon bald realisieren zu können. #

"Die Operette ist DER musikalische Botschafter Österreichs", betonte Serafin. "Ob in den USA oder in Japan, wenn die Leute Operettenklänge hören, verklären sich ihre Blicke, und sie sagen 'Lovely Vienna'." Deshalb sei es bedauerlich, daß es in Wien zwar die Musicalschule von Professor Susi NICOLETTI, aber keine Operettenschule gebe. "Wien soll, nein, Wien muß die Operettenstadt der Welt bleiben", ist Serafins Motiv für sein Projekt einer Operettenschule. (Schluß) sti/gg

NNNN

Es geschah vor 300 Jahren

Utl.: Aus Augenzeugenberichten von der Türkenbelagerung 1683

=++++

3 Wien, 6.8. (RK-LOKAL) Die Belagerung Wiens durch die Türken vom 13. Juli bis 12. September 1683 war für die Bevölkerung der Stadt ein einschneidendes Ereignis. Die "RATHAUSKORRESPONDENZ" informiert bis 14. September täglich in einer vom Wiener Stadt- und Landesarchiv zur Verfügung gestellten Kurzfassung über die wichtigsten Geschehnisse während der Belagerung. In der vom Landesarchiv präsentierten Ausstellung "Erinnerungen an das Türkenjahr 1683" (Rathaus, Lichtenfelsgasse 2, Stiege 6, 1. Stock) wird eine Sondervitrine unter dem Titel "Es geschah vor 300 Jahren" täglich neu gestaltet.

SAMSTAG, 7. AUGUST 1683

Der Kampf war an diesem Tag sehr hartnäckig, der Feind rückte mit den Laufgräben immer näher in die Contreescarpe hinein und baute eine Batterie.

Nachmittags beriet man in der Stadt, um die Entstehungsursachen der Ruhr zu erforschen. Man glaubte jene im unausgebackenen Brot, in unvergorenen Eiern, im Genuß von alten Heringen, in der Unreinlichkeit der Gassen usw. suchen zu sollen und ergriff dagegen Maßregeln. Auch Starhemberg wurde von der Ruhr befallen und genötigt, das Bett zu hüten. (Schluß) am/gg

NNNN